



Die Aktien-Börse

Der Börsenbrief für Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

für eine Jahresendralley wird die Zeit knapp. Der Jahresverlauf der Börsen war komfortabel und die Restpotenziale sind deshalb begrenzt. Avancen um 5 bis 10 % in den Indizes rechtfertigen keine Annahme einer überzeugenden Rallye. Der berühmteste Investor der Welt, Warren Buffett, hält 382 Mrd. \$ in der Kasse für BERKSHIRE HATHAWAY, was etwa 35 % des Portfolios als Barquote ergibt. Das ist das Arbeitskapital für nächste Investments im kommenden Jahr. Die Ausgangslage für alle anderen stellt sich so dar:

Die Jahresperformance aller relevanten Märkte erreicht zurzeit zwischen 15 und 20 % als grober Mittelwert. Am wenigsten gewann der Dow mit 11,4 %, Indien und die Schweiz mit jeweils plus 8 %. Der schwerste Index der Welt (S&P 500) schaffte immerhin + 16 %. Die Gewinnbewertungen liegen im großen Schnitt zwischen 15 und 20 im KGV für das zu Ende gehende Jahr. Für das kommende Jahr reduziert sich dieses KGV um etwa 1,5 bis 2 Punkte. Das ergibt einen Erwartungshorizont um etwa 15 % als grober Mittelwert. Damit ist keine Börse wirklich massiv überteuert. Konkreter:

Die amerikanischen MAGA-Techs bringen es zurzeit auf einen Marktwert von zusammen 22 Bio. \$. Das sind rd. 37 % des ganzen Index S&P 500. Eine Korrektur um 10 % bringt einen rechnerischen Verlust von 2,2 Bio. \$. Eine deutliche Reduzierung dieser wichtigen Adressen lässt sich mit max. 20 % schätzen und ergäbe 4 bis 4,5 Bio. \$. Selbst das wäre noch kein Crash, wie die jüngsten Korrekturen zeigten: 10 % Tagesverlust für AMAZON oder META sind schon nach drei Tagen wieder ausgegült. Hauptgrund: Die Liquiditätsreserven und das Privatkapital sind überdurchschnittlich präsent.

Europa bietet keine Optionen dazu. Weder in den Größenordnungen noch in den Gründen. Kein großer Industrie-Name ist in Sachen KI oder Netzwerke, wie ChatGPT oder OpenAI, dabei. Auch im Aufbau von Rechenzentren findet sich kaum eine Adresse in vertretbaren Größenordnungen. Anders verhalten sich die Asiaten, insbesondere Tokio und Korea.

Gold macht vor, wie solche Korrekturen laufen. Der Übertreibung im Vorfeld folgten die technische Korrektur in wenigen Tagen und der neue Ansatz für den weitergehenden Trend. Wir erläutern dies auf Seite 6. Auch Aktien wie ADIDAS korrigieren heftig, aber überschaubar. In der laufenden Berichtssaison ist dies nachvollziehbar: Sehr viele technische Korrekturen führen zu einer sauberen Konsolidierung des Gesamtmarktes ohne gravierende Schwächen in den Indizes oder in der Marktstimmung. Hauptgrund: Fast alle diese Korrekturen resultieren aus den Glattstellungen an den Terminmärkten und dem Aufbau neuer Positionen ebenfalls im Terminmarkt und das tatsächliche Anlagekapital fährt mit.

Resümee: Die Grundstimmung an den Märkten bleibt positiv. Nur gravierende politische Überraschungen können kurzfristig zu sehr nervösen Reaktionen führen oder dem Gegenteil mit einem besonders wegweisenden Signal aus der großen Politik eines Landes.

B

www.bernecker.info

45

08-11-2025/LXII Nr. 45

Der CHART der WOCHE:



Käufe

HAPAG-LLOYD
T-MOBILE US



**BERNECKER
WEGWEISER FÜR
KAPITALANLAGEN
2026**

Jetzt vorbestellen
Vorbestellpreis bis 16.11.2025

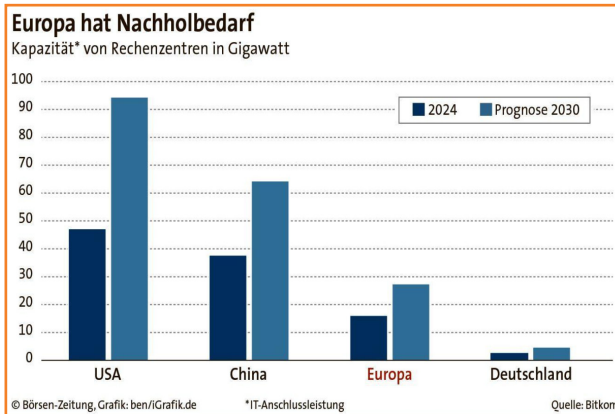
 **DIE AKTIEN-BÖRSE
KONTROLL-LISTE**

... wird täglich am Vormittag aktualisiert und befindet sich auf unserer Internetseite www.bernecker.info

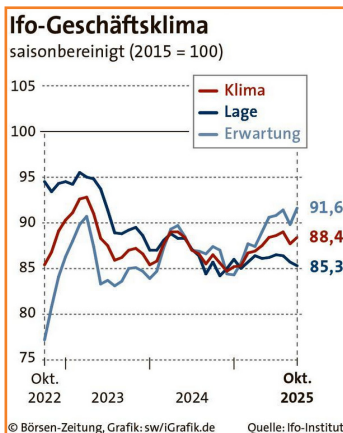
> Produkte > Die Aktien-Börse
Leser, die die Aktien-Börse per Post/E-Mail oder im Einzelkauf beziehen, können die komplette Liste (PDF) mit dem **Passwort der Woche**, welches unten auf Seite 10 zu finden ist, aufrufen. Der Passwort-Wechsel erfolgt donnerstags mit dem Veröffentlichlichen der neuen Ausgabe.

LEITLINIE:

■ **Die deutsche Konjunkturtendenz wird vom Finanzminister maßgeblich gesteuert und beeinflusst.** In dem berühmten 500-Mrd.-€-Volumen für die Zukunft sind nur 3 bis 5 % der verplanten Gelder eine Art Anstoß für die Zukunft. Doch eines der wichtigsten Themen gehört überhaupt nicht dazu:



Der Aufbau von Rechenzentren ist der wichtigste Konjunkturimpuls, der zurzeit in Europa denkbar wäre. Der verschwindende Teil Deutschlands ist am signifikantesten. MICROSOFT investiert immerhin schon 3,2 Mrd. € in Rechenzentren. Zurzeit laufen angeblich 10 Mrd. € als Planzahl über die Medien. 2024 lag der Energiebedarf für Rechenzentren bei knapp 20 Mrd. kWh. Bis 2030 werden 30 Mrd. kWh erwartet. Tatsächlich liegen die Hochrechnungen der Industrie bereits bei 36 bis 39 Mrd. kWh, was bedeutet, dass mindestens 40 Mrd. € für Investitionen in Deutschland aufzubringen sind. Wer steht dafür? Keine bekannte Techadresse, wie etwa SAP oder SIEMENS, hebt die Hand, um diese Beträge aufzubringen oder zu arrangieren. Keine alternative Industriebranche hätte mit diesen Investitionen einen größeren Multiplikatoreffekt als mit Rechenzentren.



Der jüngste Konjunkturindikator von ifo zeigt einen aufschlussreichen Aha-Effekt: Er enthält erstmals (ohne Zahlenangabe) die Eindrücke, die die Rüstungsaufträge sowohl in der Endfertigung als auch bei den Zulieferern demnächst statistisch belegbar machen. Diesen Aspekt beschrieben wir bereits vor einigen Wochen. Der Anteil der Rüstung hat eine direkte Wirkung und den indirekten Multiplikatoreffekt. Den Paradedfall dafür liefert RHEINMETALL mit der Ausweitung der Rüstungstechnik in allen denkbaren und aus deutscher Sicht machbaren Rüstungen.

Wir wagen eine kühne Hebelwirkung vorauszusagen, wenn zum Jahresende neue Hochrechnungen für den Rüstungsbedarf insgesamt vorliegen. 5 bis 6 % Rüstung im Endergebnis der deutschen Wirtschaftsleistung pro Jahr sind keine Utopie. Inklusive eines freien Rüstungsexports ohne Beschränkungen sind auch 7 bis 8 % denkbar.

Ergebnis: Der Herbst der Reformen hat sich von selbst erledigt. Jetzt kommt es allein darauf an, was von den Firmen im genannten Umfeld wirklich umgesetzt oder realisiert wird. Das wird die Industrierewette 2026.

Die Rechenzentren werden dafür der nächste Aufhänger. Analog zur Rüstung und den jüngsten Investitionsbeschlüssen der Autokonzerne. Das addierte Investitionsvolumen reicht bis etwa 1,2 Bio. €. Die DT. TELEKOM baut soeben zusammen mit NVIDIA die erste KI-Fabrik, s. S. 3.



■ **Die Markttechnik des DAX entspricht im Moment derjenigen der New Yorker Indizes, indem die überkaufte Marktlage sich per Wochenende wieder ins Gegenteil verdrehen dürfte.** Daraus wird der nächste Anlauf für den DAX, die inzwischen berühmte Hürde 24.500 zu überwinden. Dafür bedarf es eines konkreten Anstoßes.

Entweder kommt dieser Anstoß aus der großen Politik, aber nicht über kleinkarierte Koalitionsentscheidungen. Donald Trump ist für eine Überraschung immer gut, wenn auch die internationale Wirkung eher bescheiden ausfällt. Die Berichtssaison hat ihre bisherigen Erwartungen positiv erfüllt, teilweise übererfüllt.

■■■ SCHWERPUNKTE:

■ **Der DAX schaffte es seit sechs Monaten ab dem Tag, an dem der Koalitionsvertrag vorlag, keine höhere Notierung als 24.500 zu erreichen.** Wir hatten dies exakt beschrieben und das gilt bis heute. Gelingt der Sprung über diese ominöse Grenze, wird eine neue Sicht denkbar. Das liegt auch an der etwas merkwürdigen Konstruktion des DAX.

Nach 21 % DAX-Gewinn seit Jahresanfang stehen nur vier Aktien für überzeugende Gewinne von + 84 bis + 178 % gegen 7 Verlierer mit - 10 bis - 30 %. Der Marktwert dieser Kurse lag bei + 250 Mrd. € gegen - 105 Mrd. €. Die Autos bringen es auf zusammen nur 135 Mrd. € Marktwert. Ein DAX-Wert von immerhin 2,04 Bio. € bildet damit das Bild der deutschen Wirtschaft keineswegs ab.



ADIDAS ist bis zur Stunde größter Verlierer im DAX, vor BEIERSDORF mit - 26 % und MERCK KGAA - 18 % sowie SYMRISE mit knapp - 30 %. Die soeben vorgelegten Zahlen sind hervorragend, ähnlich wie von NIKE, aber wurden von den Analysten als Enttäuschung gewertet. Der Einbruch des Kurses ist nachvollziehbar. Hochgerechnet ist nachvollziehbar:

ADIDAS schafft im kommenden Jahr 11 € Gewinn je Aktie nach 7,50 € und 4,24 € im letzten Jahr. 28 Mrd. € Marktwert für rd. 25 Mrd. € Umsatz und ein KGV von dann um 15 ist die sichere Trendwette, genauso wie für NIKE, der Nr. eins und demnächst auch für PUMA als Nr. drei. Mit einem Gewicht von 2,5 % im DAX ist

ADIDAS kein Kraftakt, aber eine brauchbare Trendstütze für den DAX. Ein Kursziel von 260 € halten wir aufrecht.

■ **DT. TELEKOM repräsentiert das Gegenteil.** Tim Hötting als Chef verkündete noch im Frühjahr umfangreiche Ziele. Die zitierte KI-Fabrik in München ist ein bescheidener Anfang mit 10.000 Hochleistungschips, sog. GPU. Die US-Variante hat einen Umfang von 500.000 GPUs.



- 6,6 % für den Kurs waren das größte Hindernis für den DAX, die zitierte Hürde zu überwinden. Mit einem Marktgewicht von 134 Mrd. € hat die Aktie ein DAX-Gewicht von 6,3 %.

DT. TELEKOM beabsichtigt angeblich eine Ausweitung der Interessen im Rahmen der KI-Technik oder der dafür nötigen Verbindungen zu den verschiedenen Programmen. Wie bereits zitiert, müsste man dafür aber Investitionen von mindestens 20 bis 25 Mrd. € stemmen. Eine solche Ausweitung beträfe sowohl T-MOBILE US als auch die Mutter selbst. Der AR von TELEKOM ist zu beamtenhaft, also mit solchen Überlegungen überfordert. Was bleibt?

DT. TELEKOM ist damit die fantasieloseste Comebackaktie im DAX für die kommenden 12 Monate. Aber ein brauchbarer Anfang.

■ **Die Autowette halten wir aufrecht.** Die neuen Investitionsziele bedeuten eine Auswanderung der Autoproduktion entweder in Europa oder direkt vor Ort, also in China oder den USA nebst Mexiko und Kanada. Welche Gewichtung daraus entsteht, ist noch offen, aber:

Die Bedeutung der Autoindustrie für die Gesamtwirtschaft nimmt ab und diejenige der Rüstung nimmt zu. Die zitierten Investitionen für Rechenzentren können in eine ähnliche Größe wachsen, die bis zu 1 % des BIP erreicht. Am 13. November liefert SIEMENS seine erste Orientierung dieser Art und den Wandel seiner Kompetenz in Richtung Künstliche Intelligenz und deren Anwendungen.

IM FOKUS:

■ **Zwei deutsche Amerikaner prägen ein besonderes Bild.** Beide sind deutsche Unternehmen mit Börsennotiz in New York, aber wären als DAX-Mitglieder eine wesentliche Bereicherung.



BIONTECH avanciert zur aktuellen Glanznummer der deutschen Pharmazeutik. Alle Ziele werden erheblich erweitert. Ein Schlüssel ist die strategische Kooperation mit BRISTOL-MYERS SQUIBB und deren Zahlungen für Patente bzw. Partnerschaften. Allein 700 Mio. \$ wurden im letzten Quartal gezahlt. Schlüssel sind die Therapien BNT327 und BNT323. BIONTECH wird damit die Schlüsselgröße sowohl in der Krebsforschung als auch in der Kardiologie.

Nach der Fusion mit CUREVAC steigt das Umsatzziel im nächsten Jahr auf über 3,7 Mrd. € und per 2027 auf 4,2 Mrd. €. Dagegen steht ein Marktwert von 21 Mrd. €. Zielgrößen, je nachdem, was aus der gegenwärtigen Forschungspipeline entsteht, reichen in Mainz bis 5 Mrd. € in drei bis vier Jahren. Das Ganze läuft noch auf roten Zahlen

im Endertrag, so dass ein KGV vorerst eine theoretische Größe bleibt. BIONTECH ist damit eine klassische Pharmawette. Nach den Korrekturen der letzten Monate ist die Aktie ein klarer Kauf.

■ **LINDE ist der zweite Deutsche mit Notierung in New York, aber weltweitem Gasgeschäft mit mehr als 145 Stationen und als LNG-Tankstelle.**



Rund 33 Mrd. \$ Umsatz haben zurzeit einen Marktwert von rd. 195 Mrd. \$. Immerhin als Nr. eins in der Welt neben AIR LIQUIDE. Industriegase sind wichtige Ausgangsmaterialien in der Industrie. LNG ist die Drehscheibe für die weitere Versorgung der Weltmärkte mit Erdgas, solange Russland aus dem Verkehr gezogen bleibt. Die kürzliche Korrektur um knapp 15 % ist die Ausgangsbasis für neue Investments.

LINDE operiert äußerst solide in der Finanzierung und in der Marktstellung, sowohl für die Mengen als auch für die Preise. Beide genannten Firmen sind die Weltmeister gegen einen einzigen amerikanischen Konkurrenten in ähnlicher Größe. Damit sind Preiskämpfe so gut wie unmöglich.

■ **Der Größte ist der Billigste.** Ein weiterer halbdeutscher Konzern mit ursprünglicher Hauptnotierung in London wird die Reisewette des kommenden Jahres sein: TUI.



Der Umsatz von rd. 24 Mrd. € hat einen Marktwert von 4,2 Mrd. €. TUI deckt den internationalen Touristenmarkt zu etwa 23 % ab. Hauptkunden sind zu 60 % deutsche Urlauber, Engländer die Nr. zwei. Ein ausführliches Interview mit TUI-Chef Sebastian Ebel in der FAZ ist eine Schlüsselgröße. Hauptkonkurrent BOOKING.COM ist mit 161 Mrd. \$ bewertet, TUI mit ca. einem Dreißigstel. Damit steht die Wette:

Welcher Investor macht daraus eine Investmentidee für den neuen Eindruck an der Börse? Die Leitlinie entwickelte sich im Chart: Der Kurs baut seit zwei Jahren eine Ausgangslage auf der Ebene 6 bis 7 € bei mäßigen täglichen Umsätzen, aber ohne bisherigen Hinweis

darauf, wer dahintersteckt, auf. Darin steckt eine glatte 100-%-Chance, aber mit Geduld, bis sich ein weiterer Großaktionär (neben einem Russen) dazustellen.

NEBENWERTE:



■ **Das dritte Quartal im deutschen Nebenwertesektor bringt die avisierten Einschläge.** Vor den Zahlen lautet das Motto "Taschen zu". Ein erstes Zwischenfazit belegt das schwache Bild. Im SDAX haben bislang 16 Unternehmen berichtet. Davon enttäuschten 7 bei den Gewinn- und 9 bei den Umsatzerwartungen. Im MDAX sieht das Bild ähnlich aus. Positive Anstöße durch die deutsche Politik bleiben Fehlanzeige und müssen auf der Zeitachse weiter in die Zukunft geschoben werden. Viele Adressen müssen bei den Jahreszielen zurückrudern. Damit ist der SDAX im Zuge der Berichtssaison unter seine 200-Tage-Linie gefallen. Entscheidend ist nun eine zügige Rückeroberung dieser Linie. Dort, wo die Einschläge erfolgen, wird es aber im SDAX interessant. (VS)

■ **Fall 1: KONTRON muss die Umsatzerwartungen von 1,8 auf 1,7 Mrd. € ein zweites Mal reduzieren.** Das kostete im September ein Viertel des Börsenwerts. Die Frage lautet: Reicht das?



401 Mio. € Umsatz im 3. Quartal liegen rd. 10 % unter den Erwartungen. Das hat Gewicht. Trotz laufender Regierungsaufträge blieb die Dynamik hinter den Prognosen zurück. Der Umsatzrückgang wurde zudem durch die Dekonsolidierung von Jumptec (- 20 bis - 25 Mio. €) belastet. Das bereinigte EBITDA lag mit einer Marge von 12 % nur leicht unter der Schätzung (12,5 %), was auf die geringere Umsatzbasis zurückzuführen ist. Das kostet Vertrauen. Besonders der Bereich GreenTec (Ladetechnik, PV-Wechselrichter) schwächelt. Um das Ziel zu erreichen, müsste im Schlussquartal ein Umsatzsprung auf über 500 Mio. € gelingen. Die Aufträge sind offensichtlich da und das EBITDA-Ziel von rund 220 Mio. € hat Bestand. Bei KGV 11 ist KONTRON um 21 € unten aufgeschlagen. Im Bereich

dieser Marke lassen sich Neu- und Zukäufe rechtfertigen. Die Annahme eines stärkeren organischen Wachstums für 2026 hat Bestand. (VS)



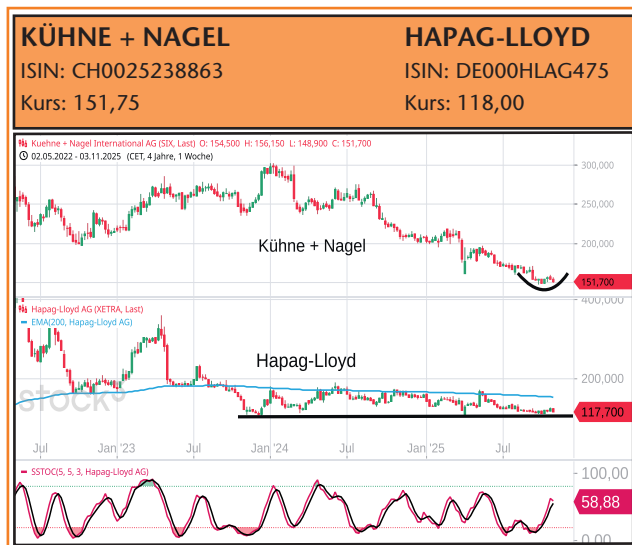
■ **Fall 2 ist SUSS MICROTEC und noch spektakulärer.** Es ist an der Zeit, dass der CEO seinen Hut nimmt. Das Produktportfolio von SUSS mit Lösungen für das Beschichten, Bonden, UV-Scanning passt perfekt zu allen laufenden Tech-Trends. Die Bruttomarge von nur 33 % im Q3 liegt deutlich unter den Erwartungen, nachdem der CEO bereits mit dem Q2-Bericht die Zielspanne um 200 Basispunkte reduziert hatte. Nun wurde der Jahreszielkorridor auf 35 bis 37 % gesenkt, was rund 10 Mio. € an entgangenen Erträgen entspricht. Wir haben den Eindruck: Das Management hat die Kosten im operativen Bereich durchaus im Griff. Es unterschätzt aber regelmäßig, wie stark Preise, Produktmix und Auftragstiming die Marge beeinflussen. Das geht deutlich besser! Wir glauben:

Die mittelfristigen Gewinnperspektiven bis 2030 (über 5 € Gewinn je Aktie) sind weiter möglich. Veränderungen im Management sind jedoch überfällig. Nach dem Kursrutsch um mehr als 25 % bietet die Aktie eine neue Kaufchance vor dem Capital Markets Day am 17. November. Die Bewertung auf Basis der 2027er Taxen mit dem rund fünffachen EBIT und Barmitteln über 20 % der Marktkapitalisierung ist attraktiv. (VS)

■ **In Kürze:** Die Gewinnwarnung bei PROCREDIT basiert auf wahrscheinlichen Kreditausfällen bei Projektfinanzierungen. Das Ziel der Eigenkapitalrendite von 10 % wird auf 7 bis 8 % gekürzt. Daraus resultiert zu aktuellem Kurs ein KGV um 7 für 2025. Wir warten auf die Q3-Zahlen und nähere Details. (VS)

■■■ EUROPA:

■ Zürich wettet auf das Comeback einer der größten Logistikadressen Europas und des drittreichsten deutschen Unternehmers als Großaktionär: KÜHNE + NAGEL.



Die rasante Korrektur der letzten zwei Jahre war ein besonderes Ergebnis der zuvor ungewöhnlichen Entwicklung der Logistikmärkte nach Corona und der angekündigten Zölle der Amerikaner. Das ergab eine Umsatzstagnation in der Größenordnung von 25 Mrd. CHF und eine Beinahe-Halbierung des Marktwerts auf 18 Mrd. CHF sowie ein aktuelles KGV per 2026 von 16. Das ist die Ausgangslage für das Comeback. K+N hat keine Finanzierungsprobleme, eine saubere Gewinnrechnung, aber schwankende Frachtpreise weiterhin zu verkaufen. Dazu gehört ein konsequentes Asset-Light-Modell mit Verzicht auf eigene Schiffe, Flugzeuge oder Lagerhaltung. Das ist entscheidend. Die aktuelle Spanne liegt zwischen 148 und 160 CHF.

■ **HAPAG-LLOYD ist mit dem gleichen Mitaktionär das Pendant.** Die Nr. fünf unter den internationalen Reedereien litt wie alle anderen unter den Folgen von Pandemie und Lieferkettenproblemen, aber mit eindeutig stabilem Ergebnis. 3,30 bis 3,40 € Gewinn je Aktie sind die Leitlinie. 21 Mrd. € Marktwert für 19 Mrd. € Umsatz ergeben eine Unterbewertung gegenüber der größten Konkurrenz (MØLLER-MÆRSK) von 40 %. Die weitere Konkurrenz wird staatlich kontrolliert und hat keine Börsennotierung, insbesondere die Nr. eins, MCS (Schweiz/Italien).

HAPAG-LLOYD steht für große Zuverlässigkeit sowohl im Stückgut als auch im Linienverkehr und mit kleinerem Anteil im Tankerbusiness. Damit repräsentiert sie den Welthandel für alle Transporte in geeigneter Form.

■ **Gold demonstrierte, wie technische Korrekturen verlaufen und den langfristigen Trend untermauern.** Der soeben vorgelegte Bericht des World Gold Councils liefert die Daten.



Im Sommer erreichte die Nachfrage nach Gold eine bisherige Spitze von 1.313 Tonnen als höchsten Quartalswert seit Berichterstattung. Entscheidender Käufer für 537 Tonnen waren die Investoren mit spekulativem Ansatz. Dahinter stecken die Zuflüsse in goldgedeckte ETFs und ETCs in Höhe von 220 Tonnen oder + 134 %. Die Nachfrage nach Barren/Münzen stieg um 17 % und die Notenbanken kauften im bisherigen Umfang von + 10 % rd. 220 Tonnen. Im Kursbild lässt sich dies gut nachvollziehen, deshalb:

Mit der inzwischen gelaufenen Korrektur dürfte der größere Teil der spekulativen Positionen ausgeschieden sein. Zusätzliche Aspekte stecken auch im reinen Terminhandel in Chicago und London. Solche Entwicklungen gehören stets zu einem Endpunkt mit der gelaufenen Korrektur.

Der Goldmarkt benötigt für eine neue Ausgangsbasis eine Zeit von mehreren Wochen, möglicherweise bis zum Jahresende. Die Bandbreite dafür liegt in der Größenordnung zwischen 3.750 und 4.000 \$ je Unze. Erst in dieser Range werden ETF-Konstrukte neu aufgelegt und angeboten.

Die langfristigen Preisziele für Gold bleiben unbesehen. Mit der beschriebenen technischen Korrektur sind sie sogar sicherer geworden. Damit ist Gold ein gutes Beispiel dafür, wie die Preise der großen Techs mit dem gleichen Anlagehintergrund sich ebenfalls verhalten, siehe Seite 1.

WALL STREET:

■ **Die Wall Street steht vor einer Denkpause.** 5 Bio. \$ Börsenwert für NVIDIA sind eine Grenze für einen Umsatz von etwa 200 bis 220 Mrd. \$, aber einem KGV von 30. Auf ähnlicher Ebene lagen bislang alle Endwerte der Gewinnbewertungen in den vergangenen 30 Jahren. APPLE, MICROSOFT, META oder AMAZON zeigen das gleiche Bild.



Kurze Korrekturen aus technischer Sicht sind die logische Folge, entweder kurz vor Jahresende aus Bilanzgründen oder umgekehrt. 10 bis 15 % Tagesverlust beruhen nicht auf Gewinnmitnahmen echter Investments, sondern sind die Folge von aufgelösten Termingeschäften aller Art, freiwillig oder über Stop-Kurse. Der Verlauf bis zum Jahresende wird für diese Werte prägend sein. Folge:

Der Umbau der Portfolios zum Jahresende gehört zum Stammgeschäft aller großen Investoren. Da alle Berichte für neun Monate bereits vorliegen, sind größere Überraschungen kaum noch zu erwarten. Für S&P und Nasdaq liegt das Risiko dann bei 3 bis 5 % und das

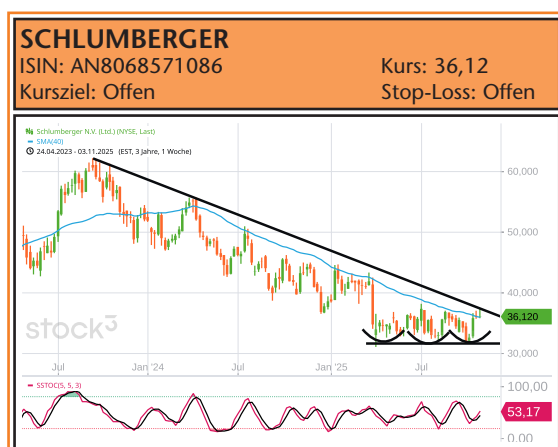
Erholungspotenzial ebenfalls bei 5 bis 7 %. Lediglich der Dow Jones hat rechnerisch eine noch größere Marge vor sich.

■ **T-MOBILE US wird eine indirekte deutsche Wette, nachdem die Mutter DT. TELEKOM am Mittwoch den Aufbau von Rechenzentren bekannt gab.** Folgt dem die amerikanische Tochter?



Das laufende Geschäft funktioniert glänzend. Die kürzlichen Korrekturen entsprechen dem üblichen technischen Bild. Der Einstieg in das amerikanische Business für Rechenzentren würde jedoch eine völlig neue Perspektive liefern. Dann geht es um Investitionen in den Größenordnungen von 50 bis 70 Mrd. \$, um ein maßgeblicher Teil der amerikanischen Szene zu sein. Ein Verzicht ist andererseits unmöglich, um die bisherige Marktposition im Mobilfunk zu behaupten.

T-MOBILE steht damit unter Zugzwang und die Mutter gleich doppelt: Wie finanziert T-MOBILE dies und wie weit kann die Mutter mithalten? In jedem Fall geht es um amerikanische Dimensionen.

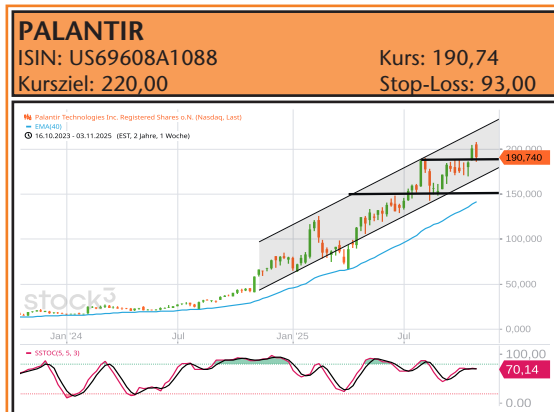


■ **Der Ölpreis stabilisiert sich auf der Ebene 60/62 \$ je Barrel für WTI.** Die Annahmen einer deutlichen Verbilligung erwiesen sich als falsch. Wir hatten davor gewarnt.

Der wichtigste Ölservicekonzern liefert die Leitlinie. Seit einiger Zeit baut sich eine untere Widerstandslinie auf, worin in aller Regel der Frühindikator für den Ölpreis liegt. Die Indikatorfunktion von SCHLUMBERGER ist bekannt. Entscheidend dafür ist die Veränderung der Anzahl von Rigs (Bohrstellen). Hier zeigt sich eine erste Zunahme in den verschiedenen Gegenden ohne Schwerpunkt. Wir ziehen SCHLUMBERGER als Frühindikator dieses Ablaufs als Investment vor. Das Geschäft von HALLIBURTON und BAKER HUGHES weicht etwas davon ab. Solide

finanziert und klar kalkuliert, ist SCHLUMBERGER damit eine indirekte Ölwette. Wie weit reichen die Ölperspektiven? Mit der genannten Ausgangsbasis liegen die Ölpreise im kommenden Jahr zwischen 70 und 74 \$ als Ziel ohne politische Besonderheiten im Hintergrund.

WALL STREET:



■ Das starke Quartal war bei PALANTIR nur eine Seite der Medaille. Der Spezialist für Datenanalyse im großen Stil hatte keine Probleme, sich als hochprofitabel und schnell wachsend darzustellen. Die Kundenbasis wurde um 45 % ausgeweitet, die nichtstaatliche Kundenzahl in den USA mehr als verdoppelt. Noch ist das Geschäft mit staatlichen Kunden mit einem Umsatz von 633 Mio. \$ (+ 55 %) der größere Bereich. Hier steht Sicherheit, also auch Polizei und Militär, im Vordergrund. Es ist absehbar, dass bald die Firmenkunden mit ihrem Wachstum von 73 % auf 548 Mio. \$ den ersten Rang einnehmen werden. Sie benötigen die Dienste von PALANTIR vor allem für die Vorbereitung von Entscheidungen. Im jüngsten Quartal sind 53 neu vereinbarte Deals in der Größenklasse über 10 Mio. \$ der nächste

Qualitätsbeweis. Auch das Wachstumspotenzial im Ausland (bisher 75 % Umsatzanteil des Heimatmarkts) zeigt an: Der nun mit 4,4 Mrd. \$ geplante Jahresumsatz bzw. 54 % Wachstum sind keine "zufälligen Ausreißer". Dennoch ist es kein Wunder, dass PALANTIR nach dem Ausflug bis 216 \$ direkt stark gestützt wurde.

Es gibt drei Effekte. Zum einen folgen die Anleger dem bekannten Skeptiker Michael Burry, der mit Recht auf die hohe Bewertung zeigt und neben PALANTIR auch für NVIDIA klar short ist. Andererseits gilt es, CEO Alex Karp als Teil eines politischen Lagerstreits zu verstehen. In seinem jüngsten Brief an die Aktionäre wendet er sich ausdrücklich gegen linksgerichtete Akteure - unbedingt nachzulesen und auch direkt in deutscher Sprache bei PALANTIR downloadbar. Karp verweist auf die Rule of 40, hier hat sich sein Unternehmen auf einen Wert von 114 % gesteigert. Alles wahr und berechtigt, aber der CEO wurde auch wehleidig (im Interview bei CNBC): Wie können die Shortseller es wagen, ein "gutes" Unternehmen ins Visier zu nehmen. Dies zieht nur weitere Krieger ins Feld. Knappe 4 \$ fehlten bis zu unserem "frechen" Kursziel. Auch die Stopmarke bei 93 \$ lassen wir zunächst einmal bestehen. (HG)

■ Auch bei AMD machte sich ein gutes Zahlenwerk in dieser Woche nicht bezahlt, zumal leichte "Einsprengsel" zu erkennen waren. Als enger NVIDIA-Verfolger konnte der Halbleiterkonzern den Umsatz im Q3 um 35,6 % auf die Rekordhöhe von 9,25 Mrd. \$ bringen. Dass der Ausbau des Nettogewinns mit + 61 % auf 1,24 Mrd. \$ überproportional ist, darf auch verlangt werden. Die Analysten hatten es gehaut, ihr Konsens von 1,17 \$ beim bereinigten Gewinn je Aktie wurde nur um 3 Cent übertroffen. Auch bei der Steigerungsrate im Geschäft mit Datacentern (+ 22 %) könnte man meckern, weil der Bereich „Client & Gaming“ sogar 73 % Wachstum einbrachte. Erneut waren bestimmte Lieferungen nach China (Instinct™ MI308 GPU) im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt. CEO Dr. Lisa Su setzt für das Q4 das Umsatzziel auf 9,6 Mrd. \$ plus/minus 300 Mio. \$. Dies wäre ein Wachstum zwischen 21,4 und 29,3 % (y/y). Zurzeit keine neuen Käufe. (HG)

■ **Wegweiser für Kapitalanlagen 2026** - Sichern Sie sich jetzt noch den Vorbestellpreis (gültig bis 16.11.2025) und beachten Sie dazu gerne unsere heutige Beilage am Ende des Briefs.

DISPOSITIONEN

12 Monats-Hoch	12 Monats-Tief	Aktie	ISIN	Kauf-Kurs	Kurs aktuell	Stopp-kurs	Ziel-kurs	Restpot. in %
171,80	108,30	HAPAG-LLOYD	DE000HLA475	118,90	118,90	offen	offen	offen
276,49	202,73	T-MOBILE US	US8725901040	206,29	206,29	offen	offen	offen

Herzlichst Ihr

Hans A. Bernecker

(Hans A. Bernecker)

Aktien zählt man nicht. Man wiegt sie.
 (James Mayer de Rothschild)

IMPRESSUM

Verlag: Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH, Schiessstr. 55, 40549 Düsseldorf; GF: Michael Hüsgen, AG Düsseldorf HRB 88070
 Abo-/Leser-Service: Bernecker Börsenbriefe, Westerfeldstr. 19, 32758 Detmold, Tel.: 0211.86417-40, Fax: -46, Mail: abo@bernecker.info

Die Aktien-Börse erscheint wöchentlich. Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen der aktuellen Information und journalistischen Veröffentlichung ohne letzte Verbindlichkeit; die Informationen stellen insbesondere keine individuelle Beratung oder Empfehlung dar und begründen keine Haftung. Die vergangene Entwicklung besprochener Finanzinstrumente ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. **Risikohinweis:** Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bis hin zum Totalverlust) können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben. Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite www.bernecker.info unter RECHTLICHES > Impressum / AGB. Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von Tai-Pan und Stock3 erstellt. Infos: <https://tai-pan.lp-software.de/bernecker>, <https://inside.stock3.com/events/bernecker>

Hoch	Tief	Aktie	ISIN	Währung	Börse	AB-Nr.	Kaufkurs	Kurs	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Zielkurs	Dividende	Divide.- Rendite	Restpost. in %
22,50	11,10	1&1	DE000545503	EUR	Xetra	17/23	10,24	21,50	109,96%	offen	20,00	0,05	0,23%	-6,98%
39,60	20,10	2G ENERGY	DE000A0HL8N9	EUR	Xetra	14/23	21,95	27,35	24,60%	offen	37,00	0,20	0,73%	35,28%
61,06	37,25	ABB	CH0012221716	CHF	SIX Swiss Ex.	49/23	35,47	58,14	63,91%	offen	60,00	0,90	1,55%	3,20%
75,70	30,00	ACCELERON	CH169360919	CHF	SIX Swiss Ex.	23/23	21,00	64,60	207,62%	offen	offen	1,25	1,93%	offen
73,40	40,80	ACS	ES0167050915	EUR	Madrid	22/23	31,27	73,15	133,93%	offen	offen	1,63	2,23%	offen
110,00	62,20	ADESSO	DE000A0Z3Q05	EUR	Xetra	06/25	96,20	91,40	-4,99%	offen	130,00	0,75	0,82%	42,23%
263,80	157,20	ADIDAS	DE000A1EWWW0	EUR	Xetra	02/22	255,25	157,75	-38,20%	offen	260,00	2,00	1,27%	64,82%
1.869,20	1.145,80	ADYEN	NL0012969182	EUR	Amsterdam	44/24	1.422,80	1.411,60	-0,79%	offen	offen	n.a.	offen	offen
216,95	126,40	AIRBUS	NL0000235190	EUR	Amsterdam	50/22	110,68	212,85	92,31%	offen	210,00	3,00	1,41%	-1,34%
16,71	8,45	AIXTRON	DE000A0WMPJ6	EUR	Xetra	49/23	34,94	15,71	-55,05%	offen	20,00	0,15	0,96%	27,35%
99,20	71,55	ALCON	CH0432492467	CHF	SIX Swiss Ex.	23/25	71,36	60,72	-14,91%	offen	offen	0,28	0,46%	offen
65,00	39,80	ALL FOR ONE GROUP	DE0005110001	EUR	Xetra	47/22	44,30	40,60	-8,35%	offen	90,00	1,60	3,94%	121,67%
22,40	12,95	ALLGEIER	DE000A2G5633	EUR	Xetra	12/25	20,20	18,25	-9,65%	offen	30,00	0,50	2,74%	64,38%
380,30	281,80	ALLIANZ	DE0008404005	EUR	Xetra	12/20	119,16	353,80	196,91%	213,00	offen	15,40	4,35%	offen
26,02	15,85	ALSTOM	FR0010220475	EUR	Paris	08/22	20,00	21,29	6,45%	offen	28,00	n.a.	offen	31,52%
16,05	14,15	ALUFLEXPACK	CH0453226893	CHF	SIX Swiss Ex.	25/23	16,64	16,00	-3,85%	offen	27,00	n.a.	offen	68,75%
93,60	49,05	AMADEUS FIRE	DE0005093108	EUR	Xetra	21/25	79,50	49,10	-38,24%	offen	120,00	4,03	8,21%	144,40%
34,00	11,30	AMC CRITICAL MATERIALS	NL0000888691	EUR	Amsterdam	39/24	16,49	27,00	63,74%	offen	offen	0,40	1,48%	offen
27,14	13,71	AMPLIFON	IT0004056880	EUR	Mailand	07/23	28,11	14,58	-48,15%	offen	30,00	2,29	1,99%	105,83%
13,27	4,94	AMS-OSRAM	AT0000A3EP44	CHF	SIX Swiss Ex.	09/25	9,70	10,63	9,59%	offen	offen	n.a.	offen	offen
12,35	9,60	APONTIS PHARMA	DE000A3CMGM5	EUR	Xetra	46/22	7,90	10,90	37,97%	offen	13,00	n.a.	offen	19,27%
87,60	48,62	ARYZTA	CH1425684714	CHF	SIX Swiss Ex.	10/23	58,00	48,72	-16,00%	offen	offen	n.a.	offen	offen
938,60	508,40	ASML HOLDING	NL0010273215	EUR	Amsterdam	31/22	570,60	918,00	60,88%	offen	offen	4,96	0,54%	offen
12.972,00	9.573,51	ASTRAZENECA	GB0009895292	GBP	London	09/23	10178,00	12.528,00	23,09%	offen	offen	2,45	0,02%	offen
14,66	9,42	AUMANN	DE000A2DAM03	EUR	Xetra	20/25	12,74	12,26	-3,77%	offen	20,00	0,05	0,41%	63,13%
n.a.	n.a.	AUMOVIO	DE000A0U0V10	EUR	Xetra	38/25	35,00	37,36	6,74%	offen	offen	n.a.	offen	offen
122,30	69,90	AURUBIS	DE0006766504	EUR	Xetra	29/22	64,94	112,10	72,62%	offen	95,00	1,50	1,34%	-15,25%
1.331,28	463,80	BABCOCK INTERNATIONAL	GB0009697037	GBP	London	06/24	448,51	1.213,00	170,45%	offen	offen	0,07	0,01%	offen
77,60	43,34	BACHEM	CH1176493729	CHF	SIX Swiss Ex.	09/24	70,45	53,70	-23,78%	offen	offen	0,85	1,58%	offen
2.073,00	1.127,50	BAE SYSTEMS	GB0002634946	GBP	London	09/23	908,00	1.850,00	103,74%	offen	offen	0,33	0,02%	offen
217,80	160,20	BALOISE	CH0012410517	CHF	Xetra	28/25	193,00	201,60	4,46%	offen	offen	8,10	4,02%	offen
0,80	0,43	BANCO COMERCIAL PORTUGUÊS	PTBPC0AM0015	EUR	Xetra	47/24	0,44	0,77	75,09%	offen	0,80	0,03%	3,84%	offen
1.607,00	707,50	BARRY CALLEBAUT	CH0009002962	CHF	SIX Swiss Ex.	34/23	1.500,00	1.008,00	-32,80%	offen	offen	29,00	2,88%	offen
55,06	37,40	BASF	DE000BASF111	EUR	Xetra	40/23	42,07	41,85	-0,52%	offen	54,00	2,25	5,38%	29,03%
59,70	37,50	BASILEA PHARMA	CH0011432447	CHF	SIX Swiss Ex.	41/24	45,15	46,65	3,32%	offen	offen	n.a.	offen	offen
19,88	5,12	BASLER	DE0005102008	EUR	Xetra	05/25	6,84	16,52	141,52%	15,20	offen	n.a.	offen	offen
29,93	18,38	BAYER	DE0008A00017	EUR	Xetra	25/23	51,11	26,76	-47,65%	offen	38,00	0,11	0,41%	42,03%
8,00	3,65	BAYWA	DE0005194062	EUR	Xetra	22/23	37,85	5,51	-85,44%	offen	offen	n.a.	offen	offen
42,10	28,74	BECHTLE	DE0005158703	EUR	Xetra	12/22	52,62	35,26	-32,99%	offen	70,00	0,70	1,99%	98,53%
31,36	17,71	BEFESA	LU0704650164	EUR	Xetra	42/23	27,06	27,60	2,00%	offen	45,00	0,64	2,32%	63,04%
137,70	87,02	BEIERSDORF	DE0005200000	EUR	Xetra	39/25	88,54	92,84	4,80%	offen	offen	1,00	1,08%	offen
27,40	15,70	BERTRANDT	DE0005232805	EUR	Xetra	03/23	44,30	20,25	-54,29%	offen	30,00	2,25	1,23%	48,15%
104,40	42,55	BILFINGER	DE0005909006	EUR	Xetra	27/23	35,38	93,80	165,12%	offen	offen	0,40	2,56%	offen
n.a.	n.a.	BIOVERSYS	CH0210362643	CHF	SIX Swiss Ex.	07/25	34,94	23,00	-34,17%	offen	offen	n.a.	offen	offen
91,72	64,96	BMW	DE0005190003	EUR	Xetra	37/22	74,71	80,30	7,48%	offen	110,00	4,30	5,35%	36,99%
84,70	54,63	BNP PARIBAS	FR0000131104	EUR	Paris	02/22	65,90	66,00	0,15%	offen	83,00	2,59	3,92%	25,76%
472,25	329,25	BP PLC	GB0007980591	GBP	London	19/25	355,50	453,15	27,47%	offen	430,00	0,25	0,05%	-5,11%
68,72	46,76	BRENNTAG	DE000A1D4H00	EUR	Xetra	48/22	60,80	47,08	-22,57%	offen	100,00	2,10	4,46%	112,40%
677,60	438,80	BUDIMEX	PLBUDMX00013	PLN	Warschau	10/25	580,50	592,20	2,02%	offen	offen	25,43	4,29%	offen
1.375,00	597,00	BURBERRY GROUP	GB0031743007	GBP	London	39/24	693,20	1.168,50	68,57%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
16,60	7,86	BW LPG	SGXZ69436764	NOK	Oslo	10/25	130,68	13,37	-89,77%	offen	offen	1,39	10,40%	offen
407,00	223,50	BYSTRONIC	CH0244017502	CHF	SIX Swiss Ex.	22/24	420,00	287,50	-31,55%	offen	offen	4,00	1,39%	offen
31,65	20,30	CANCOM	DE0005419105	EUR	Xetra	21/22	35,00	23,70	-32,29%	offen	32,00	1,00	4,22%	35,02%
71,65	40,52	CARL ZEISS MEDITEC	DE0005313704	EUR	Xetra	33/23	84,00	42,90	-48,93%	offen	77,00	0,60	1,40%	79,49%
67,04	41,28	CONTINENTAL	DE0005439004	EUR	Xetra	13/22	66,35	66,28	-0,11%	offen	90,00	1,89	2,86%	35,79%
114,10	76,35	CTS EVENTIM	DE0005473006	EUR	Xetra	44/24	98,40	76,50	-22,26%	offen	offen	1,66	2,17%	offen
45,33	30,78	DAIMLER TRUCK	DE000DTR0CK8	EUR	Xetra	13/22	26,15	34,10	30,40%	offen	47,00	1,90	5,57%	37,83%
41,17	23,84	DASSAULT SYSTÈMES	FR0014003T78	EUR	Paris	44/25	24,86	24,04	-3,30%	offen	offen	0,26	1,08%	offen
65,80	33,10	DATAGROUP	DE000A0JC857	EUR	Xetra	49/23	52,10	63,60	22,07%	offen	90,00	1,00	1,57%	41,51%
32,21	15,30	DT. BANK	DE0005140008	EUR	Xetra	19/20	6,47	31,54	387,48%	12,50	52,00	0,68	2,16%	64,87%
27,95	21,35	DT. BETEILIGUNGS AG	DE000A1TNU77	EUR	Xetra	23/24	27,75	23,90	-13,87%	offen	offen	1,00	4,18%	offen
294,30	206,00	DT. BÖRSE	DE0005810055	EUR	Xetra	30/23	174,10	218,90	25,73%	offen	offen	4,00	1,83%	offen
8,39	5,52	DT. LUFTHANSA	DE0008232125	EUR	Xetra	43/22	6,59	7,77	17,91%	offen	14,50	0,30	3,86%	86,62%
6,29	3,75	DT. PFANDBRIEFBANK	DE0008019001	EUR	Xetra	22/25	5,68	4,07	-28,42%	offen	8,00	0,15	3,69%	96,75%
44,27	30,96	DT. POST (DHL GROUP)	DE0005552004	EUR	Xetra	11/22	45,90	39,11	-14,79%	offen	52,00	1,85	4,73%	32,96%
55,70	28,40	DT. ROHSTOFF AG	DE000A0XYG76	EUR	Xetra	28/25	41,25	45,85	11,15%	34,00	50,00	2,00	4,36%	9,05%
35,91	26,00	DT. TELEKOM	DE0005557508	EUR	Xetra	04/23	20,35	26,62	30,81%	offen	45,00	0,90	3,38%	69,05%
25,25	18,94	DT. WOHNEN	DE000A0HNSC6	EUR	Xetra	33/24	20,40	21,20	3,92%	offen	offen	0,04	0,19%	offen
9,95	3,84	DEUTZ	DE0006305006	EUR	Xetra	08/24	5,71	8,34	45,97%	offen	12,00	0,17	2,04%	43,97%
2.619,50	1.700,00	DIAGEO	GB0002374006	GBP	London	43/23	3110,00	1.877,00	-42,54%	offen	offen	0,41	0,02%	offen
19,59	5,09	DOCUMORIS	CH0042651283	CHF	SIX Swiss Ex.	26/25	6,52	5,15	-21,01%	offen	offen	n.a.	offen	offen
79,80	57,10	DORMAKABA	CH486524122	CHF	SIX Swiss Ex.	26/24	45,90	65,20	42,05%	offen	offen	0,92	1,41%	offen
n.a.	n.a.	DOUGLAS	DE000BEAU1Y4	EUR	Xetra	33/24	20,30	12,18	-40,00%	offen	offen	n.a.	offen	offen
77,80	42,20	DRÄGERWERK	DE0005550636	EUR	Xetra	11/24	51,20	71,40	39,45%	offen	offen	2,03	2,84%	offen
13,10	6,48	DR. HÖNLE	DE0000515701	EUR	Xetra	25/23	22,80	7,52	-67,02%	offen	25,00	n.a.	offen	232,45%
122,06	75,45	DSM-FIRMENICH	CH2164787797	EUR	Amsterdam	14/23	110,78	69,48	-37,28%	offen	offen	2,50	3,60%	offen
1.643,00	1.053,50	DSV	DK00060079531	DKK	Kopenhagen	38/24	1391,50	1.385,50	-0,43%	offen	offen	7,00	0,51%	offen
26,68	17,32	DÜRR	DE0005556204	EUR	Xetra	13/22	27,12	19,68	-27,43%	offen	34,00	0,70	3,56%	72,76%
56,65	35,40	DWS GROUP	DE000DWS1007	EUR	Xetra	13/25	54,60	54,85	0,46%	offen	offen	2,20	4,01%	offen
23,25	12,27	ECKERT & ZIEGLER	DE0005659700	EUR	Xetra	08/22	21,41	16,41	-23,35%	offen	32,00	0,17	1,02%	95,00%
17,22	4,00	EFG INTERNATIONAL	CH0022268228	CHF	SIX Swiss Ex.	16/24	11,00	16,52	50,18%	offen	offen	0,60	3,63%	offen
85,80	53,40	EINHELL	DE000A40ESU3	EUR	Xetra	15/25	58,10	82,10	41,31%	offen	95,00	1,50	1,83%	15,71%
98,50	47,10	ELMOS SEMICONDUCTOR	DE00005677108	EUR	Xetra	29/24	77,10	90,00	16,73%	offen	110,00	1,00	1,11%	22,22%
5,24	3,86	ELRINGKLINGER	DE0007856023	EUR	Xetra	14/25	4,68	4,03	-13,89%	offen	10,90	0,15	3,72%	170,47%
60,90														

Hoch	Tief	Aktie	ISIN	Währung	Börse	AB-Nr.	Kaufkurs	Kurs	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Zielkurs	Dividende	Dividende Rendite	Restpost. in %
653,80	486,50	GERBERIT	CH0030170408	CHF	SIX Swiss Ex.	16/20	400,20	614,40	53,52%	offen	offen	12,80	2,08%	offen
85,25	25,82	GERRESHEIMER	DE000A0LD666	EUR	Xetra	50/23	92,15	25,98	-71,81%	offen	140,00	0,04	0,15%	438,88%
18,95	12,70	GESCO	DE000A1K0201	EUR	Xetra	23/24	18,10	15,45	-14,64%	offen	23,00	0,10	0,65%	48,87%
27,00	16,16	GFT TECHNOLOGIES	DE0005800601	EUR	Xetra	08/25	21,45	16,98	-20,84%	offen	30,00	0,50	2,94%	76,68%
4.236,00	3.178,00	GIVAUDAN	CH0010645932	CHF	SIX Swiss Ex.	35/23	2956,00	3.274,00	10,76%	offen	offen	70,00	2,14%	offen
418,80	205,00	GLENCORE	JE0084T3BW64	GBP	London	13/23	491,00	350,60	-28,59%	offen	offen	0,10	0,03%	offen
19,82	11,94	GRENKE	DE000A161N30	EUR	Xetra	15/24	22,80	14,50	-36,40%	offen	26,00	0,40	2,76%	79,31%
13,70	7,32	GRIFOLS	ES017996087	EUR	Madrid	22/23	8,42	11,11	31,89%	offen	offen	0,12	1,09%	offen
957,00	661,00	GRUPA KETY	PLKETY000011	PLN	Warschau	11/25	835,00	919,00	10,06%	offen	offen	38,77	4,22%	offen
292,60	235,90	HANNOVER RÜCK	DE0008402215	EUR	Xetra	36/23	198,00	248,20	25,35%	offen	offen	9,00	3,63%	offen
2,81	0,85	HEIDELBERGER DRUCK	DE00077314007	EUR	Xetra	09/24	1,02	1,91	87,45%	offen	2,80	n.a.	offen	46,44%
212,20	102,05	HEIDELBERG MATERIALS	DE0006047004	EUR	Xetra	13/23	68,00	203,20	198,82%	offen	offen	3,30	1,62%	offen
13,92	6,76	HELLOFRESH	DE000A161408	EUR	Xetra	26/24	5,14	6,91	34,44%	offen	offen	n.a.	offen	offen
88,50	65,54	HENKEL	DE0006048432	EUR	Xetra	32/23	68,52	70,58	3,01%	offen	90,00	2,04	2,89%	27,51%
117,70	30,10	HENSOLDT	DE000HAG00005	EUR	Xetra	38/20	12,00	91,95	666,25%	44,70	95,00	0,50	0,54%	3,32%
2.957,00	1.957,00	HERMÈS	FR0000052292	EUR	Paris	36/25	2.019,00	2.084,00	3,22%	offen	offen	26,00	1,25%	offen
268,00	110,30	HOCHTIEF	DE0006070006	EUR	Xetra	05/20	96,00	260,60	171,46%	offen	offen	5,23	2,01%	offen
72,00	43,78	HOLCIM	CH001214059	CHF	SIX Swiss Ex.	39/23	58,32	70,20	20,37%	offen	offen	1,80	2,56%	offen
108,40	69,80	HORNBACH HOLDING	DE0006083405	EUR	Xetra	42/25	87,00	84,30	-3,10%	offen	offen	2,40	2,85%	offen
48,09	30,86	HUGO BOSS	DE000A1PHF77	EUR	Xetra	11/24	56,18	37,02	-34,10%	offen	offen	1,40	3,78%	offen
242,80	121,80	HYPOPORT	DE0005493365	EUR	Xetra	46/24	221,20	123,00	-44,39%	offen	offen	n.a.	offen	offen
4,85	0,61	IDORSIA	CH0363463438	CHF	SIX Swiss Ex.	01/24	2,05	3,51	70,98%	offen	offen	n.a.	offen	offen
70,00	28,65	IMPLENIA	CH0023868554	CHF	SIX Swiss Ex.	08/24	31,40	62,10	97,77%	offen	offen	0,90	1,45%	offen
28,35	19,46	INDUS HOLDING	DE0006200108	EUR	Xetra	47/23	20,95	21,90	4,53%	offen	36,00	1,20	5,48%	64,38%
56,34	40,80	INODITEX	ES0148396007	EUR	Madrid	38/25	46,16	47,38	2,64%	offen	offen	1,36	2,87%	offen
39,43	23,17	INFINEON	DE0006231004	EUR	Xetra	11/22	29,90	34,19	14,35%	offen	43,00	0,35	1,02%	25,77%
53,80	32,00	INIT INNOVATION	DE0005759807	EUR	Xetra	13/23	32,00	46,20	44,38%	offen	60,00	0,80	1,73%	29,87%
2.590,00	1.440,00	INTERROLL	CH0006372897	CHF	SIX Swiss Ex.	12/23	3020,00	2.400,00	-20,53%	offen	offen	32,00	1,33%	offen
43,25	20,85	IONOS	DE000A3E00M1	EUR	Xetra	13/23	13,84	29,75	114,96%	offen	44,00	n.a.	offen	47,90%
24,70	14,36	JENOPTIK	DE000A2N8601	EUR	Xetra	27/22	20,84	19,05	-8,59%	offen	40,00	0,38	1,99%	109,97%
57,30	40,95	JOST WERKE	DE0001JST4000	EUR	Xetra	15/24	47,80	48,85	2,20%	offen	60,00	1,50	3,07%	22,82%
42,84	23,26	JUNGHEINRICH	DE0006219934	EUR	Xetra	13/22	26,70	30,24	13,26%	offen	44,00	0,80	2,65%	45,50%
354,20	149,78	KERING	FR0000121485	EUR	Paris	09/24	425,00	302,70	-28,78%	offen	offen	6,00	1,98%	offen
64,80	28,00	KION	DE000KGX8881	EUR	Xetra	13/22	61,60	61,95	0,57%	offen	60,00	0,82	1,32%	-3,15%
8,18	4,32	KLÖCKNER & CO	DE000KCO1000	EUR	Xetra	04/22	9,73	5,37	-44,81%	offen	9,90	0,20	3,72%	84,36%
96,40	67,45	KNORR-BREMSE	DE000KBX1006	EUR	Xetra	17/24	70,25	79,30	12,88%	offen	offen	1,75	2,21%	offen
17,82	9,36	KOENIG & BAUER	DE0007193500	EUR	Xetra	26/24	13,70	12,50	-8,76%	offen	25,00	n.a.	offen	100,00%
29,00	15,15	KONTRON	AT0000A0E9W5	EUR	Wien	27/23	19,10	21,18	10,89%	offen	35,00	0,60	2,83%	65,25%
145,80	100,20	KRONES	DE0006335003	EUR	Xetra	19/22	75,80	120,80	59,37%	offen	165,00	2,60	2,15%	36,59%
974,00	578,00	KSB VZ.	DE0006292000	EUR	Xetra	29/23	548,00	916,00	67,15%	offen	1.200,00	26,76	2,92%	31,00%
218,80	147,40	KÜHNEL-NAGEL	CH0025238863	CHF	SIX Swiss Ex.	23/25	180,00	150,65	-16,31%	offen	offen	8,25	5,48%	offen
33,93	19,27	LANXESS	DE0005470405	EUR	Xetra	23/23	34,34	19,27	-43,88%	offen	55,00	0,10	0,52%	185,42%
89,80	64,40	LEG IMMOBILIEN	DE000LEG1110	EUR	Xetra	01/23	66,56	64,35	-3,32%	offen	offen	2,70	4,20%	offen
56,68	21,68	LEONARDO	IT0003856405	EUR	Mailand	04/22	9,64	51,02	429,25%	offen	offen	0,52	1,02%	offen
450,20	347,40	LINDE	DE00059Y5762	EUR	Xetra	30/20	212,14	364,80	71,96%	290,00	435,00	5,89	1,61%	19,24%
123,01	64,73	LOGITECH	CH0025751329	CHF	SIX Swiss Ex.	03/23	51,22	117,38	129,17%	offen	offen	1,26	1,07%	offen
616,00	467,80	LOENZA	CH0013841017	CHF	SIX Swiss Ex.	20/23	565,40	540,00	-4,49%	offen	offen	4,00	0,74%	offen
408,35	316,30	L'ORÉAL	FR0000120321	EUR	Paris	36/25	404,40	364,05	-9,98%	offen	offen	7,00	1,92%	offen
736,55	435,55	LVHM	FR0000121014	EUR	Paris	42/24	608,00	611,20	0,53%	offen	offen	13,00	2,13%	offen
18,45	12,78	M1 KLINIKEN	DE000A0ST508	EUR	Xetra	40/25	14,10	14,66	3,97%	offen	offen	0,50	3,41%	offen
203,00	95,30	MBB	DE000A0ETB04	EUR	Xetra	23/24	114,80	191,20	66,55%	offen	offen	3,33	1,74%	offen
95,00	44,15	MEDARTIS	CH0386200239	CHF	SIX Swiss Ex.	13/24	85,10	78,00	-8,34%	offen	offen	n.a.	offen	offen
16,06	9,98	MEDIOS	DE000A1MMCC8	EUR	Xetra	07/25	12,24	12,26	0,16%	offen	20,00	n.a.	offen	63,13%
59,10	41,00	MENSCH UND MASCHINE	DE0006580806	EUR	Xetra	43/24	54,80	41,30	-24,64%	offen	68,00	0,31	0,75%	64,65%
63,17	45,60	MERCEDES-BENZ GROUP (DAIMLER)	DE0007100000	EUR	Xetra	07/20	43,45	56,24	29,44%	offen	86,00	4,30	7,65%	52,92%
154,65	100,70	MERCK KGAA	DE0006599905	EUR	Xetra	22/22	173,80	112,70	-35,16%	offen	200,00	2,20	1,95%	77,46%
5,47	3,75	METRO	DE000BF80019	EUR	Xetra	02/24	6,38	5,33	-16,46%	offen	offen	n.a.	offen	offen
9,12	5,76	MLP	DE0006569908	EUR	Xetra	41/24	6,05	6,98	15,37%	offen	11,00	0,36	5,16%	57,59%
14.790,00	8.734,00	MÖLLER-MÆRSK	DK0010244508	DKK	Kopenhagen	44/24	10005,00	13.235,00	32,28%	offen	offen	1.120,00	8,46%	offen
399,50	249,60	MTU AERO ENGINES	DE000A0D9PT0	EUR	Xetra	09/20	220,60	369,20	67,36%	offen	offen	2,20	0,60%	offen
615,80	460,80	MÜNCHENER RÜCK	DE0008430026	EUR	Xetra	22/20	208,40	537,00	157,68%	offen	offen	20,00	3,72%	offen
49,20	21,20	MUTARES	DE000A2N8605	EUR	Xetra	23/24	38,90	27,45	-29,43%	offen	50,00	2,00	7,29%	82,15%
138,50	88,90	NEMETSCHEK	DE0006452907	EUR	Xetra	12/23	60,08	98,30	63,62%	82,00	offen	0,55	0,56%	offen
91,72	69,90	NESTLÉ	CH0038863350	CHF	SIX Swiss Ex.	37/25	73,49	78,90	7,36%	offen	offen	3,05	3,87%	offen
141,90	74,40	NEXANS	FR0000044448	EUR	Paris	47/24	108,90	120,40	10,56%	offen	offen	2,60	2,16%	offen
6,65	3,42	NOKIA	FI0009000681	EUR	Xetra	02/24	3,23	5,95	84,27%	offen	offen	0,14	2,35%	offen
27,26	10,48	NORDEX	DE000A0D6554	EUR	Xetra	14/23	12,36	26,00	110,36%	offen	offen	n.a.	offen	offen
18,90	9,07	NORMA GROUP	DE000A1H8BV3	EUR	Xetra	05/23	19,98	13,48	-32,53%	offen	25,00	0,40	2,97%	85,46%
106,88	81,10	NOVARTIS	CH0012005267	CHF	SIX Swiss Ex.	35/22	75,00	101,48	35,31%	offen	offen	3,50	3,45%	offen
811,90	287,60	NOVO NORDISK	DK0062498333	DKK	Kopenhagen	20/25	433,60	315,20	-27,31%	offen	offen	11,65	3,70%	offen
4,30	2,21	OC OERLIKON	CH0000816824	CHF	SIX Swiss Ex.	25/24	5,01	2,80	-44,03%	offen	offen	0,20	7,13%	offen
238,11	96,38	ØRSTED	DK0060094928	DKK	Kopenhagen	17/23	337,59	113,10	-66,50%	offen	444,60	n.a.	offen	293,10%
n.a.	n.a.	OTTOBOCK	DE000BCK2223	EUR	Xetra	40/25	66,00	68,70	4,09%	offen	offen	n.a.	offen	offen
8,56	6,15	PATRIZIA	DE000PATIA63	EUR	Xetra	13/24	8,58	7,18	-16,32%	offen	offen	0,35	4,87%	offen
27,63	18,90	PHILIPS	NL0000009538	EUR	Amsterdam	14/20	35,00	24,53	-29,91%	offen	31,00	0,85	3,47%	26,38%
32,30	14,08	PORR	AT0000609607	EUR	Wien	29/24	14,60	26,80	83,56%	offen	offen	0,90	3,36%	offen
66,50	39,58	PORSCHE AG	DE000PAG9113	EUR	Xetra	35/23	101,60	44,66	-56,04%	offen	offen	1,49	3,34%	offen
40,37	30,46	PORSCHE SE	DE000PAHO038	EUR	Xetra	22/24	49,61	34,67	-30,11%	offen	offen	1,91	5,51%	offen
11,45	7,32	PROCREDIT	DE0006223407	EUR	Xetra	46/24	7,78	7,50	-3,60%	offen	15,00	0,59	7,87%	100,00%
93,06	38,57	PRYSMIAN	IT0004176001	EUR	Mailand	15/23	37,00	87,00	135,14%	offen	offen	0,80	0,92%	offen
8,53	4,50	PROSIEBENSAT.1	DE000PSM7770	EUR	Xetra	10/22	11,13	5,10	-54,22%	offen	9,50	0,05	0,98%	86,46%
46,10	20,60	PSI SOFTWARE	DE000A021JH9	EUR	Xetra	27/25	29,60	45,10	52,36%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
47,93	17,05	PUMA	DE0006969603	EUR	Xetra	33/24	37,14	17,50	-52,89%	offen	50,00	0,61	3,49%	185,80%
31,10	10,58	PVA TEPLA	DE0007461006	EUR	Xetra	20/22	22,44	25,08	11,76%	offen	33,00	n.a.	offen	31,58%
6.014,00	4.579,00	RECKITT BENCKISER	GB00824CGK77	GBP	London	13/24	4382,00	5.876,00	34,09%	offen	offen	2		



BERNECKER WEGWEISER FÜR KAPITALANLAGEN 2026



Jetzt Vorbestellpreis nutzen

Freuen Sie sich auf Ihren Lotsen für das Börsenjahr 2026

Rauszoomen aus dem Tagesgeschäft und Orientierung finden für die großen Trends. Gewinnchancen identifizieren, bevor es die breite Masse tut. Nutzen Sie dafür die umfangreiche Erfahrung des Bernecker Wegweisers für Kapitalanlagen mit Beiträgen von Hans A. Bernecker, Volker Schulz und weiteren mehr. Unter den Schlaglichtern:

- **Humanoide Roboter** - Die Dynamik und der technologische Fortschritt haben sich massiv beschleunigt - humanoide Roboter in der Industrie und als fleißige Helfer im täglichen Leben gelten als potenzieller Megamarkt der nächsten Jahre.
- **Organoide** - Mini-Organen aus Stammzellen haben das Zeug dazu, Medizin und Arzneimittelforschung zu revolutionieren. Welche Perspektiven ergeben sich daraus und welche Unternehmen sind die Profiteure?
- **Kryptowährungen** - sind längst mehr als ein Spielplatz für Spekulanten. Wer klare Regeln beachtet und systematisch vorgeht, kann die Chancen der digitalen Anlagewelt nutzen, ohne im Chaos von Hype und Crash unterzugehen.
- **Licht statt Kupfer** - Optische Halbleiter - die kommende Revolution im Datacenter. Der Flaschenhals der KI-Rechenzentren liegt nicht nur in den GPUs, sondern im Datentransport zwischen ihnen. Die Antwort heißt Licht. Optische Halbleiter übernehmen Erzeugung, Führung, Modulation und Messung der Signale. Das sind die Favoriten!
- **Einkommensstrategien mit Optionen** - Durch Covered Calls oder Cash Secured Puts können Anleger regelmäßige Zusatzerträge auf Aktien generieren und ihr Portfolio robuster machen.
- **Es gibt noch so viel mehr zu entdecken** - und strategisch zu nutzen. Dies nur ein kleiner Vorgeschmack auf die breite Themenwahl, die Sie erwartet.

Bitte besuchen Sie unsere umfangreiche Infoseite inkl. Videolink und **kostenlosen** Leseproben:
www.ichkaueaktien.de/wegweiser-2026

~~Statt 39,90 €~~

Preisvorteil nutzen - Vorbestellpreis bis 16.11.2025

29,90 €

Jetzt bestellen

Anzahl Exemplare

Bitte senden Sie mir direkt nach Erscheinen (Anfang Dezember 2025) den **"Wegweiser für Kapitalanlagen 2026"** / 58. Jahrgang, ca. 300 Seiten, kartoniert, zum Vorbestellpreis von 29,90 € (gültig bis 16.11.2025, danach 39,90 €) an nebenstehende Anschrift. Portofreier Versand innerhalb Deutschlands, Portokosten Ausland 3,00 €.

Name / Firma

Straße

PLZ / Ort / Land

Datum / Unterschrift

Bitte senden an

Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH,
Westerfeldstraße 19, D-32758 Detmold

Schneller geht es per

Fax: 0211-86417-46

Tel.: 0211-86417-40

Email: abo@bernecker.info

